

Das Spiel der Quoten

No-Limit Hold'em ist ein Spiel der Quoten. Liegen Sie mit Ihren Quoten grundlegend falsch, können Sie trotz noch so großem Engagement kein Gewinner werden. Liegen Sie mit Ihren Quoten aber fast richtig, können Sie wie ein Roboter 48 Tische spielen und Geld drucken.

Dies ist die entscheidende Erkenntnis, um die es in diesem Buch geht. Nach Abschluss der Lektüre werden Sie verstehen, was genau ich damit meine.

Gut möglich, dass Sie beim Poker nicht über die Quoten nachdenken. Sie denken an Odds und Outs. Sie denken an Implied Odds und Spektren. Sie denken an Value Bets und Bluffs. Aber Sie denken nicht wirklich über Quoten nach, was ein großes Problem ist, weil diese Leib und Seele des Spiels sind.

Denken Sie an andere Casinospiele. Roulette ist ein einfacher Fall. Es gibt 38 Zahlen³ und bei jedem Wurf landet die Kugel zufällig auf einer davon. Die Quote für jede Zahl beträgt 1 zu 38. Das Casino ist im Vorteil, da es nur 35 zu 1 für einen Treffer bezahlt.

Was aber wäre, wenn sich die Quote leicht verschieben würde? Was wäre, wenn die Wahrscheinlichkeit einer 7 statt 1 zu 38 plötzlich 1 zu 33 betragen würde? Auf einmal könnten Sie permanent auf die 7 setzen und dem Casino Geld abnehmen, bis die Sicherheitskräfte Sie vor die Tür setzen.

Die Quote kann sich aus mehreren Gründen ändern. Das Rad könnte gezinkt sein. Oder Sie könnten eine Methode entwickeln, mit der Sie anhand der Rotationsgeschwindigkeit den Weg der Kugel vorhersagen. Zweifellos gibt es noch andere Erklärungen für eine Änderung der Quote.

³ Anm. d. Ü.: Im Unterschied zum französischen Roulette gibt es beim American Roulette mit der 00 eine weitere Zahl und somit insgesamt 38 Zahlen.

Wichtiger jedoch ist die Frage, ob Sie es merken würden? Wenn Sie in einem Casino an einem solchen Roulette vorbeikommen, würden Sie dann merken, dass die Quote verschoben ist? Würden Sie die Gelegenheit erkennen? Wenn ja, ist Geld verdienen wirklich einfach. Setzen Sie einfach solange das Maximum auf die 7, bis die Anzugträger ihre Kapitulation erklären.

Könnten Sie die Gelegenheit aber erkennen? Ich wette dagegen. Sind Sie wie die meisten Pokerspieler, gehen Sie an den Roulettetischen vorbei, ohne sie eines Blickes zu würdigen.

Selbst wenn Sie anhielten und sich einige Würfe ansähen, würden Sie die von 1 zu 38 auf 1 zu 33 veränderte Quote der 7 vermutlich nicht erkennen, oder?

Beobachten Sie nur einige Würfe, ist es sogar unwahrscheinlich, dass die Kugel einmal auf der 7 landet. Nichts würde Ihnen den entscheidenden Hinweis geben.

Um die veränderte Quote zu entdecken, müssten Sie das Rad sorgfältig und gezielt beobachten. Sie müssten sich nicht nur viele Würfe ansehen, sondern auch genau wissen, worauf Sie zu achten haben. Nur dann könnten Sie die profitable Gelegenheit erkennen. Haben Sie diese jedoch erkannt, ist es einfach, Geld damit zu verdienen.

Mit einer Pass-Line-Wette beim Craps gewinnt der Spieler in 49,3 Prozent der Fälle und erhält eine Auszahlung von 1 zu 1. Da er weniger als in der Hälfte der Fälle gewinnt, ist die Bank im Vorteil. Was wäre, wenn Sie die Wahrscheinlichkeit auf 50,7 Prozent erhöhen könnten? Wieder könnten Sie das Casino ruinieren, indem Sie Pass-Line-Wetten platzieren.

Könnten Sie bei der Beobachtung eines Shooters erkennen, ob dieser eine Pass-Line-Wette in 49,3 Prozent der Fälle gewinnt (weil die Würfel sich gemäß der Wahrscheinlichkeit verhalten) oder in 50,7 Prozent (vermutlich weil er den Verlauf der Würfel leicht beeinflussen kann)?

Auch das gelingt Ihnen wahrscheinlich nicht. Der Unterschied ist zu klein, als dass das menschliche Gehirn ihn durch normale Beobachtung erkennen könnte. Sie müssten sehr lange zuschauen und genau wissen, worauf Sie zu achten haben.

Dennoch entscheidet diese kleine Veränderung, wer gewinnt und wer verliert.

Genauso ist es beim Poker. No-Limit Hold'em ist natürlich ein deutlich komplizierteres Spiel als Craps oder Roulette. Trotzdem ist Poker wie die beiden anderen Spiele ein Glücksspiel. Und wie bei den beiden anderen Spielen hängt Gewinn und Verlust von den Quoten bestimmter Ereignisse ab. Und genauso wie bei diesen können Sie nicht sagen, ob Ihre Quoten gewinnen oder verlieren, wenn Sie nicht wissen, worauf Sie achten müssen.

Und genau das können 99 Prozent aller NLHE-Spieler nicht. Sie können in einer Pokerrunde nicht erkennen, ob sämtliche Quoten zu Gewinn oder Verlust führen. Sie wissen einfach nicht, worauf man achten muss.

Fold-Quoten

Nach jeder gegnerischen Bet lassen sich Ihre Reaktionen in drei Quoten ausdrücken. Sie haben eine Raise-Quote, eine Call-Quote und eine Fold-Quote.

Nehmen wir an, Sie sind in einer Partie mit Blinds von \$2/\$5 auf dem Turn. Im Pot sind \$210 und Ihr Gegner setzt \$180. Sie könnten in 30 Prozent der Fälle folden, in 60 Prozent der Fälle callen und in 10 Prozent der Fälle raisen. Diese Quoten sorgen dafür, dass Ihr Gegner mit seinem Einsatz einen bestimmten Betrag gewinnt oder verliert.

Stattdessen könnten Sie auch in 50 Prozent der Fälle folden, in 35 Prozent der Fälle callen und in 15 Prozent der Fälle raisen. Diese Quoten sorgen dafür, dass Ihr Gegner mit seinem Einsatz einen anderen Betrag gewinnt oder verliert. Die gegnerische Hand und das Board blieben identisch, doch der Wert seiner Bet (und damit seiner gesamten Hand) hat sich mit den Quoten Ihrer Reaktion geändert.

Lassen Sie sich einen Moment Zeit, um über die Bedeutung dessen nachzudenken. Ich habe nicht davon gesprochen, welche Hand Sie haben könnten. Der Grund dafür ist, dass dies bis zu einem bestimmten Grad **keine Rolle spielt**. Der Gewinn oder Verlust, den Ihr Gegner mit seiner Bet erzielt, hängt vor allem von den Quoten Ihrer Reaktion ab.

Folden Sie zum Beispiel zu oft bei einer bestimmten Turn-Karte, gewinnt Ihr Gegner mit seiner Bet Geld. Folden Sie seltener, gewinnt er weniger Geld, und demzufolge gewinnen Sie mehr.

Dies gilt solange, wie Sie die Hände, mit denen Sie callen und raisen, mit gewisser Intelligenz auswählen. Wollen Sie Ihre Call-Quote steigern, indem Sie verbissen mit 72o immer bis zum Ende bezahlen, werden Sie sicher kein Geld gewinnen.

Wählen Sie Ihre Hände pokertechnisch gesehen aber jedes Mal einigermaßen sinnvoll aus, sind meine Worte absolut wahr. Sind Ihre Quoten besser als die Ihrer Gegner, werden Sie langfristig gewinnen. Das Optimieren Ihrer Handauswahl wird Ihre Ergebnisse schrittweise verbessern, aber die Quoten sind am wichtigsten.

Diese stärkere Konzentration auf die Quoten als auf die Handauswahl ist genau reziprok zur Spielweise der meisten Pokerspieler. Diese denken zuerst über die Stärke der Hand nach. Dann verteilen sie Hände anhand ihrer Einschätzung von Stärke in die Kategorien Fold, Call und Raise. Ohne Zögern lassen sie zu, dass die Quoten sich lediglich aus diesen Verteilungen ergeben.

Nehmen wir an, ein Spieler habe auf einem bestimmten River ein Verhältnis von acht Fold-Händen zu zwei Call- oder Raise-Händen. Folglich foldet er in 80 Prozent der Fälle. Er wird aber nie darüber nachdenken, wie hoch seine Fold-Quote bei dieser River-Karte ist oder ob seine Fold-Quote bei dieser River-Karte tatsächlich 80 Prozent betragen sollte. Er foldet schlicht mit seinen Fold-Händen und callt mit seinen Call-Händen.

Wie sich zeigt, sind Fold-Quoten extrem wichtig. Folden Sie, gewinnt der Gegner. Seine Hand spielt keine Rolle. Will Ihr Gegner Geld von Ihnen gewinnen, muss er nur Situationen erkennen, in denen Ihre Fold-Quote zu hoch ist, und unabhängig von seinen Karten setzen.

Im heutigen Poker haben die meisten NLHE-Spieler auf Turn und River zu hohe Fold-Quoten. Um Geld zu gewinnen, muss man also nur diese Situationen erkennen und anschließend setzen. Dieser konkrete Spielzug ist die vielleicht wichtigste Methode, mit der ich bei No-Limit Hold'em Geld gewinne.

Ohne zu wissen, worauf Sie achten müssen, können Sie jedoch wie in den Beispielen über Roulette und Craps zuvor Tausende Stunden Poker spielen und dennoch nie bemerken, dass die Fold-Quoten Ihrer Gegner extrem aus dem Gleichgewicht sind.

Bet-Quoten

Bet-Quoten sind genauso wichtig. Setzen Sie, bieten Sie Ihrem Gegner Pot Odds für einen Call. Setzen Sie zum Beispiel \$100 in einen Pot mit \$100, bekommt Ihr Gegner Pot Odds von \$200 zu \$100, oder anders ausgedrückt 2 zu 1. Diese Pot Odds sind sehr gut, sodass Ihr Gegner mit einem breiten Spektrum callen wird.

Das Problem dieser simplen Betrachtungsweise mit Pot Odds ist, dass nach einem Call in einer frühen Setzrunde noch weitere Karten – und womöglich auch weitere Bets – folgen.

Wie oft genau aber folgen weitere Bets? Wie sieht die Bet-Quote Ihres Gegners in den folgenden Setzrunden aus?

Das ist die entscheidende Frage. Nehmen wir an, Ihr Gegner setzt nach der nächsten Karte nur in 20 Prozent der Fälle. Da die Bet-Quote so niedrig ist, gehen Sie davon aus, dass er vor allem mit guten Händen und nur wenigen Bluffs erneut setzt.

In einem solchen Fall können Sie die Drohung weiterer Bets ignorieren und die angebotenen Pot Odds von 2 zu 1 für bare Münze nehmen.

Meist, also in 80 Prozent der Fälle, beendet Ihr Call die Setzfolge und Sie bekommen Ihre 2 zu 1. In den anderen 20 Prozent der Fälle hat Ihr Gegner eine starke Hand, und Sie können ohne Angst vor einem Fehler beruhigt folden.

Schauen wir nun in die andere Richtung. Nehmen wir an, Ihr Gegner hat bei der nächsten Karte eine Bet-Quote von 100 Prozent. In dem Fall können Sie sicher sein, dass er sehr oft blufft, und ihn mit allen guten Händen, die einen Bluff entlarven können, bis zum Ende callen. Zwar ruiniert Ihr Gegner mit seiner zweiten Bet Ihre Pot Odds von 2 zu 1, aber Sie haben es mit einem deutlich schwächeren Spektrum zu tun und können einfach die Augen schließen und mit überdurchschnittlichen Händen Ihr Geld investieren.

Für eine starke, mathematisch ausgereifte Strategie müssen Sie nach jeder Bet auch in der nächsten Setzrunde mit einer bestimmten Quote setzen. Nicht zu oft und nicht zu selten. Ihre Bet-Quote muss korrekt sein und die goldene Mitte treffen.

In der Praxis sind die Bet-Quoten bei den meisten NLHE-Spielern gefährlich aus dem Gleichgewicht geraten. In vielen Situationen setzen sie zu oft, in anderen zu selten. Diese Situationen sind vorhersehbar und daher sehr gut auszunutzen.

Sie müssen einfach nur wissen, worauf es zu achten gilt.